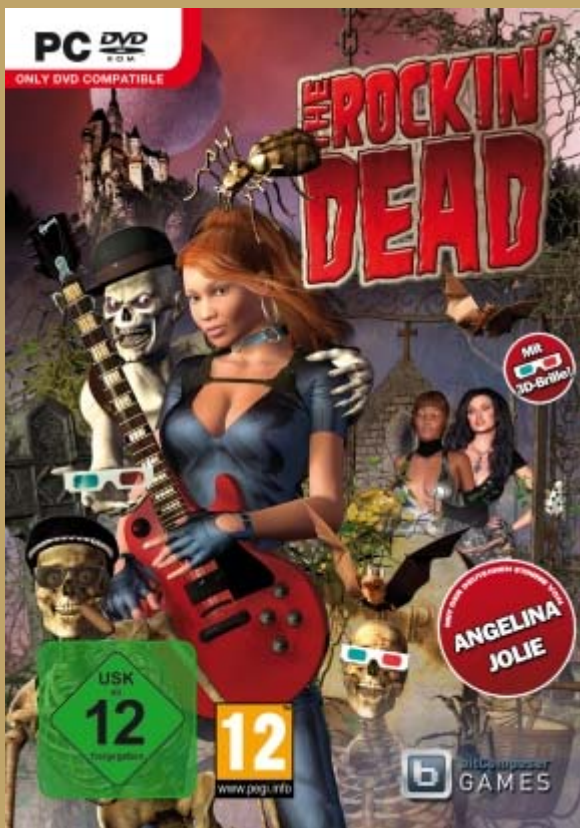


The Rockin' Dead

Review zur Vollversion © gamepad.de



Der Hersteller schreibt zum Spiel (ich zitiere):

„Erleben Sie das erste Point'n'Click Adventure mit Anaglyph-3D Technologie und tauchen Sie, in Verbindung mit der beigelegten 3D-Brille, ohne weitere Hardware in eine neue Abenteuerdimension ein.

In der Rolle von Alyssa, Bandleaderin der Rockband "Deadly Lullabies", erleben Sie ein abgedrehtes Abenteuer im besten B-Movie-Stil. Gemeinsam mit ihren beiden Bandkolleginnen machen Sie sich auf den Weg zu einem ominösen Konzert. Kurz vor dem Ziel bauen Sie einen Unfall mit dem Bandbus und als Sie aus der Ohnmacht erwachen, ist nichts mehr so, wie es war: Ihre Bandkolleginnen sind spurlos verschwunden, mysteriöse Untote stellen Sie vor obscure Rätsel, Wackel-Elvis-Zombies bitten Sie um Fotos und quicklebendige Skelette spielen auf Ihrem verloren geglaubten Bandedquipment. Hinter all dem steht niemand geringeres als Uncle Waldo und sein Neffe Bob. Mit einem perfiden Plan möchten sie die Weltherrschaft an sich reißen und die Welt in rockende Untote verwandeln.

- Erstes Point'n'Click Adventure in Anaglyph-3D, wahlweise auf 2D umschaltbar (3D-Brille der Verpackung beigelegt)
- Abgedrehte, witzig überzeichnete Hintergrundgeschichte mit zahlreichen Zwischensequenzen in bester B-Movie-Manier
- 93 detaillierte Schauplätze in düsteren und ungewöhnlichen Kulissen
- Über 20 witzige Nichtspielercharaktere mit professionell vertonter Sprachausgabe, die den Humor der Dialoge gekonnt einfangen
- Mehr als 120 kombinierbare Gegenstände im Inventar fordern Spielern Geschicklichkeit & logisches Denken ab
- Spannende und ungewöhnliche Rätsel, die das sympathisch verrückte Gesamtbild abrunden“

Nachdem nun die Vollversion für das Review vorliegt, denke ich, dass obige Aussagen nicht übertrieben sind.

Neben dem Packshot (oben) sehen wir den Startbildschirm und die 4 Buttons sind für den Beginn eines neuen Spieles, Spielstand laden, Credits ansehen und Spiel beenden.



In den Optionen lassen sich einstellen 2D/3D, Brechungseffekte, spezielle Bildeffekte, Lichteffekte, Partikeleffekte und Wassereffekte. Das mag Geschmacksache sein, aber das schönste Bild bekommt man, wenn alles eingeschaltet ist.



Im normalen Bild bekommen wir Gegenstände angezeigt, wenn wir mit der Maus drüberfahren (eine Hotspotanzeige und Anzeige der Ausgänge gibt es nicht). Links unten können wir das Inventar öffnen und dann dort auch Gegenstände kombinieren. Weiterhin steht ein mehrstufiges Hilfesystem zur Verfügung, das man benutzen kann. Rechts oben befindet sich eine Zoomfunktion, so dass man sich Lokalitäten und Gegenstände auch größer ansehen kann.

Rechts unten haben wir Buttons zum Speichern zum Wechsel von 2D nach 3D oder umgekehrt (was jederzeit möglich ist) und zum Beenden des Spieles. Links oben kommt man zu den Optionen.

So sieht der Speicherbildschirm aus:



Wollen wir das Spiel beenden, werden wir über das Hauptmenu geführt:



Nun aber konkret zum Spiel: Uns liegt nun eine komplette Version des Spieles vor und sowohl die Grafik, wie auch der Sound kommen jetzt noch einen Tick besser rüber. Kleinere Grafik/Soundfehler wurden behoben, so dass nun alles außergewöhnlich gut und rund läuft.

Lediglich die sehr attraktive Spielfigur bewegt sich etwas hölzern; die animierten Zwischensequenzen laufen als kleiner Schwarz-Weiß-Film ab, was für mich manchmal störend war, aber wohl absichtlich so gestaltet wurde. Hier muss man dann auch auf die 2-D-Version und die 3-D-Version zu sprechen kommen. Von früheren 3-D-Bildern kannte ich ja schon, wie das letztendlich aussehen kann, aber ein ganzes Spiel so zu gestalten? War das wirklich möglich. Ja, es ist möglich und macht enorm Spaß, sich diese Bilder anzusehen (lediglich die animierten Zwischensequenzen sind schwarz-weiß und in 2-D. Das dürfte noch zu schwierig sein, animierte Filmsequenzen in einem Spiel unterzubringen). Es ist auch etwas mühsam, das ganze Spiel mit der 3-D-Brille zu spielen. Ich handhabte das so: ich sah mir die jeweilige Location in 3-D an, spielte dann aber die Sequenz in 2-D, was durch das einfache Umschalten problemlos und fehlerfrei ging. Was man noch dazu sagen muss: die 3-D-Grafiken sind nicht so farbenprächtig wie das entsprechende Bild in 2-D. Auch deshalb war mir die 2-D-Version lieber. Das bedeutet dann aber auch, dass man auf die Bildtiefe verzichten musste und z.B. Schmetterlinge oder Vögel eben nicht vor dem Bildschirm flogen.



Grafisch ist für mich in beiden Version etwas Gutes gestaltet worden, wenngleich auch die 2-D-Version besser hätte werden können, aber da musste eben ein Kompromiss her, wenn man 2-D und 3-D verknüpft.

Die Sprache ist angemessen gestaltet, wenn auch nicht ganz lippensynchron, was aber kaum auffällt, weil man selten die entsprechende Spielfigur in Großaufnahme sieht. Die Dialoge bringen oft guten Humor hervor; Kommentare zu Gegenständen oder Situationen hätten zahlreicher sein können, womit ich meine, dass nicht immer der gleiche Satz kommt, wenn man etwas mehrfach anklickt.

Das Spiel führt ja schon im Titel das Wort Rockin(g) und so ist es nicht verwunderlich, dass uns auch gute Rockmusik während des Spieles unterhält und nicht nur das: auch Laufgeräusche und die Geräusche der jeweiligen Location sind zu hören.

Die Steuerung erfolgt komplett mit der Maus und zwar nur mit der linken Maustaste, was bedeutet, dass man auch z.B. das Inventar über den entsprechenden Button im Spiel aufgerufen werden muss. Vermisst wurde eine Funktion, die Spielfigur schneller laufen zu lassen.

Die Rätsel beschränken sich (fast nur) auf das Einsammeln, Kombinieren im Inventar und Anwenden von Gegenständen. Selten gibt es mal ein Logikrätsel (z.B. das richtige Ziehen an Ketten, um eine Tür zu öffnen oder etwas freizuschalten). Etwas störend wirkt sich aus, dass nicht immer Gegenstände des Inventars, die nicht mehr benötigt werden, aus dem Inventar verschwinden. All dies tut dem Spielspaß aber keinen Abbruch. Auf Minispiele wurde komplett verzichtet.

Abschließend kann man sagen, dass hier für das erste 3-D-Adventure enorm viel geleistet wurde. Die Geschichte mit dem Bösen, der die Weltherrschaft an sich reißen will, ist nicht neu, wird aber hier neu verpackt und ansprechend serviert. Von der Geschichte her braucht man dieses Spiel nicht gespielt haben, wegen der Umsetzung als 3-D-Spiel und der vielen ungewöhnlichen und skurrilen Schauplätze sollte man es sich aber nicht entgehen lassen.

Meine Wertung für das Spiel liegt bei 68%. - Erscheinungsdatum: 14.4.2011